

# DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10829 Berlin, 12. Februar 2007  
Kolonnenstraße 30 L  
Telefon: 030 78730-249  
Telefax: 030 78730-320  
GeschZ.: I 63-1.59.12-56/06

## Bescheid

über  
die Ergänzung  
der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vom 6. April 2005

**Zulassungsnummer:**

Z-59.12-305

**Antragsteller:**

STAHLGRUBER  
Otto Gruber GmbH & Co. KG  
Gummiwerk Poing  
Gruber Straße 63  
85586 Poing

**Zulassungsgegenstand:**

Beschichtungssystem "REMACOAT D-40"

**Geltungsdauer bis:**

30. April 2010

Dieser Bescheid ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-59.12-305 vom 6. April 2005. Dieser Bescheid umfasst zwei Seiten und zwei Blatt Anlagen. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

Anmerkung:

Durch diesen Bescheid wird die Liste der Flüssigkeiten bezüglich der Anlagenbetriebsarten und der Beständigkeit gegenüber denen das Beschichtungssystem chemisch beständig und undurchlässig ist, um die Mediengruppen 3 (Heizöl), 3a und 3b (Diesel), 4b (Rohöle), 4c (gebrauchte Kraftfahrzeugöle) und 7b (Biodiesel), geändert und ergänzt.



## ZU II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert und ergänzt:

### 1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

- 1.1 Das Beschichtungssystem "REMACOAT D-40" ist eine Zweikomponenten-Einschicht-Dickbeschichtung auf Polyharnstoffbasis und besteht aus folgenden Komponenten:
- der Grundierung: "REMACOAT PR 100" und
  - der Deckschicht: "REMACOAT D-40".
- Die Gesamttrockenschichtdicke beträgt 3,5 - 4,5 mm.
- 1.2 Der Anwendungsbereich des Beschichtungssystems erstreckt sich auf die Abdichtung von Auffangwannen und Auffangräumen aus Stahlbeton, die
- Rissbreiten  $\leq 0,5$  mm aufweisen,
  - sowohl innerhalb von Gebäuden als auch im Freien angeordnet sein können und
  - der Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten gemäß Anlage 1 dienen.
- 1.3 Durch diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung entfallen für den Zulassungsgegenstand die wasserrechtliche Eignungsfeststellung und Bauartzulassung nach § 19 h des Wasserhaushaltgesetzes (WHG).
- 1.4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Prüf- und Genehmigungsvorbehalte anderer Rechtsbereiche (z. B. Betriebssicherheitsverordnung) erteilt.
- 1.5 Anschlüsse an andere Bauprodukte über Fugen, Stöße und Kanten sind nicht Gegenstand dieser Zulassung.

### 2 Bestimmungen für das Beschichtungssystem

#### 2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

- Abschnitt 2.1.1 wird wie folgt geändert

##### 2.1.1 Das Beschichtungssystem

- ist flüssigkeitsundurchlässig und chemisch beständig nach Beanspruchungsstufe hoch, mittel und gering gemäß Arbeitsblatt DWA-A 786, Ausführung von Dichtflächen<sup>1</sup>, entsprechend den in Anlage 1 aufgeführten wassergefährdenden Flüssigkeiten, Anlagenbetriebsarten und Stufen.

- 2.1.2 Die Eigenschaften nach Abschnitt 2.1.1 wurden nach den "Zulassungsgrundsätzen für Beschichtungssysteme für Auffangwannen, Auffangräume und Flächen aus Beton in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Flüssigkeiten - Fassung Juli 2005 - (ZG Beschichtungssysteme für Beton in LAU-Anlagen) nachgewiesen.

Durch diesen Bescheid wird die Anlage 1 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-59.12-305 vom 6. April 2005 durch die Anlage 1 dieses Bescheides ersetzt und durch die Anlage 1/1 dieses Bescheides ergänzt.

Dr. Pawel

Beglaubigt



Anlage 1: Liste der Flüssigkeiten, Betriebsarten und Beanspruchungsstufen (2 Blatt)

<sup>1</sup> siehe Anlage 1/1

**Liste der Flüssigkeiten**, gegen die das Beschichtungssystem "REMACOAT D-40"

bei den Beanspruchungsstufen hoch, mittel und gering gemäß DWA-A 786-Ausführung von Dichtflächen-\* für Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Flüssigkeiten Stoffe (LAU-Anlagen), Anlagenbetriebsarten und Stufen gemäß Anlage 1/1, undurchlässig und chemisch beständig ist

**Von der Liste ausgenommen sind Flüssigkeiten, die auf Grund der Gefährdungsbeurteilung nach § 3 der Betriebssicherheitsverordnung die Ableitung elektrostatischer Aufladungen erforderlich machen (entzündliche, leichtentzündliche hochentzündliche Flüssigkeiten)!**

| Medien<br>gruppe<br>Nr. | zugelassene Flüssigkeiten<br>für die Anlagenbetriebsarten* Lagern (L), Abfüllen (A) und Umladen (U)<br>nach Beanspruchungsstufe* gering (1), mittel (2) und hoch (3)  | Betriebs-<br>art und<br>Stufe** |
|-------------------------|---|---------------------------------|
| 3                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Heizöl EL (nach DIN 51603-1)</li> <li>– ungebrauchte Verbrennungsmotorenöle und ungebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle</li> <li>– Gemische aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einem Aromatengehalt von <math>\leq 20</math> Gew.-% und einem Flammpunkt <math>&gt; 55</math> °C</li> </ul> | LAU 3                           |
| 3a                      | – Dieselkraftstoff (nach DIN EN 590:2004) mit max. 5 Vol.-% Biodiesel (nach DIN EN 14214:2003-11)   | LAU 3                           |
| 3b                      | – Dieselkraftstoff (nach DIN EN 590:2004) mit max. 20 Vol.-% Biodiesel (nach DIN EN 14214:2003-11)  | LAU 3                           |
| 4b                      | – Rohöle  | LAU 3                           |
| 4c                      | – gebrauchte Verbrennungsmotorenöle und gebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle mit einem Flammpunkt $> 55$ °C   | LAU 3                           |
| 7b                      | – Biodiesel (nach DIN EN 14214:2003-11)   | LAU 3                           |
| 9                       | – wässrige Lösungen organischer Säuren (Carbonsäuren) bis 10 % sowie deren Salze (in wässriger Lösung)  | LAU 3                           |
| 10                      | – Mineralsäuren bis 20 % sowie sauer hydrolysierende, anorganische Salze in wässriger Lösung (pH $< 6$ ), außer Flusssäure und oxidierend wirkende Säuren und deren Salze   | LAU 3                           |
| 11                      | – anorganische Laugen sowie alkalisch hydrolysierende, anorganische Salze in wässriger Lösung (pH $> 8$ ), ausgenommen Ammoniaklösungen und oxidierend wirkende Lösungen von Salzen (z. B. Hypochlorit)   | LAU 3                           |
| 12                      | – wässrige Lösungen anorganischer nicht oxidierender Salze mit einem pH-Wert zwischen 6 und 8   | LAU 3                           |
| 14                      | – wässrige Lösungen organischer Tenside   | LAU 3                           |

\* Arbeitsblatt DWA-A-786, Technische Regeln wassergefährdender Stoffe (TRwS), Ausführung von Dichtflächen; DWA (Fassung Oktober 2005)

\*\* siehe Erläuterung Anlage 1/1 Tabelle 1



|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>STAHLGRUBER</b><br><b>Otto Gruber GmbH &amp; Co. KG</b><br>Gruber Str. 63, <b>85586 Poing</b><br>Telefon: +49 8121 707-0<br>Telefax: +49 8121 797-280 | Beschichtungssystem<br><b>"REMACOAT D-40"</b> | <b>Anlage 1 zum Bescheid vom</b><br>12. Februar 2007 über die<br>Ergänzung der allgemeinen<br>bauaufsichtlichen Zulassung<br>Nr. Z-59.12-305 vom 6. April 2005 |
|  | Liste der Flüssigkeiten                       |  |

Klassifizierung von Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Flüssigkeiten nach Beanspruchungsstufen gemäß TRwS DWA-A 786<sup>1</sup> und Anlagenbetriebsarten gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung

Tabelle 1: maximal zulässige Beanspruchungsdauer und Häufigkeit der Beaufschlagung mit wassergefährdenden Flüssigkeiten nach Beanspruchungsstufe und Anlagenbetriebsart

| Beanspruchungsstufe               | Beanspruchungsdauer* bzw. Häufigkeit     | Anlagenbetriebsart                            | Klasse | Stufe*** |
|-----------------------------------|--|---|--------|----------|
| gemäß TRwS DWA-A 786 <sup>1</sup> |  | gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung |        |          |
| 1                                 | 2  | 3   | 4      | 5        |
| gering                            | max. 8 Stunden                           | Lagern  | LAU1   | 1        |
|                                   | Abfüllen **<br>bzw. bis zu 4 mal/Jahr ** | Abfüllen                                      |        |          |
|                                   | Umladen (1)                              | Umladen (1)                                   |        |          |
| mittel                            | max. 72 Stunden                          | Lagern  | L2     | 2        |
|                                   | Abfüllen bis zu 200 mal/ Jahr **         | Abfüllen                                      | AU2    | 3        |
|                                   | Umladen (2)                              | Umladen (2)                                   |        |          |
| hoch                              | max. 3 Monate                            | Lagern  | L3     | 4        |
|                                   | unbegrenzte Anzahl Abfüllvorgänge **     | Abfüllen                                      | AU3    | 5        |
|                                   |  | Umladen (3)                                   |        |          |

\* Zeitraum innerhalb dessen eine Leckage erkannt und beseitigt worden sein muss bzw. vorgesehene Häufigkeit von Abfüllvorgängen

\*\* unter Beachtung besonderer Vorkehrungen beim Abfüllen gemäß TRwS DWA-A 786<sup>1</sup>

\*\*\* Die jeweils höhere Stufe schließt die darunter liegende Stufe ein.

zulässige Umladevorgänge gemäß TRwS DWA-A 786:

- (1) nur für Umladevorgänge von Flüssigkeiten in **Verpackungen, die den gefahrgutrechtlichen Anforderungen genügen** oder diesen gleichwertig sind
- (2) für Umladevorgänge von Flüssigkeiten in **Verpackungen, die den gefahrgutrechtlichen Anforderungen nicht genügen** oder nicht gleichwertig sind
- (3) keine über (2) hinausgehenden weiteren Anforderung an Umladevorgänge

Es ist dafür Sorge zu tragen, dass im Schadensfall austretende Flüssigkeit so schnell wie möglich und innerhalb der maximal zulässigen Beaufschlagungsdauer von der Dichtfläche entfernt wird!

Umlade- und Abfüllvorgänge sind ständig visuell auf Leckagen zu Überwachen und Maßnahmen zu deren Beseitigung zu veranlassen!

<sup>1</sup> Arbeitsblatt DWA-A-786, Technische Regeln wassergefährdender Stoffe (TRwS), Ausführung von Dichtflächen;-DWA (Fassung Oktober 2005)



|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>STAHLGRUBER</b><br><b>Otto Gruber GmbH &amp; Co. KG</b><br>Gruber Str. 63, <b>85586 Poing</b><br>Telefon: +49 8121 707-0<br>Telefax: +49 8121 797-280 | Beschichtungssystem<br><b>"REMACOAT D-40"</b> | <b>Anlage 1/1 zum Bescheid vom</b><br>12. Februar 2007 über die<br>Ergänzung der allgemeinen<br>bauaufsichtlichen Zulassung<br>Nr. Z-59.12-305 vom 6. April 2005 |
|  | Betriebsarten und<br>Beanspruchungsstufen     |  |